



**PAIN2020**

Patientenorientiert. Abgestuft. Interdisziplinär. Netzwerk.

**PAIN2020**

Patientenorientiert. **A**bstuft. **I**nterdisziplinär. **N**etzwerk

**Patienteninformation**



**PAIN2020**

Patientenorientiert, Abgestuft, Interdisziplinär, Netzwerk

## Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie leiden seit einiger Zeit unter Schmerzen? Sie fühlen sich in Ihrem Alltag durch diese Schmerzen beeinträchtigt? Und suchen daher ärztliche Hilfe auf?

Es gibt wissenschaftliche Hinweise, dass durch eine möglichst frühe Behandlung chronische Schmerzen verhindert werden können. Deshalb hat das deutschlandweite Projekt **PAIN2020** der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und der **BARMER** ein Programm entwickelt, das speziell auf Patienten mit Schmerzen zugeschnitten ist.

**Haben Sie Interesse? Wir laden Sie ein, am Projekt PAIN2020 teilzunehmen.**

# Was ist PAIN2020?

Das Ziel von **PAIN2020** liegt in der Verbesserung der Versorgungsqualität, in welcher der Übergang einer akuten Erkrankung in einen chronischen Zustand verhindert werden soll (Chronifizierung).

**PAIN2020** ist ein **deutschlandweites wissenschaftliches Projekt**, in das in den nächsten zwei Jahren, insgesamt 6.000 Patienten aus schmerztherapeutischen Einrichtungen einbezogen werden.

**Dieses Forschungsprojekt richtet sich an Patienten mit Schmerzen, welche sich in den letzten 6 Wochen nicht oder nur wenig gebessert haben.**

# Wie ist der **Ablauf** des Projekts?

Im Projekt werden **zwei unterschiedliche Möglichkeiten der Untersuchung und Therapieplanung** verglichen.

Welches **Verfahren** bei Ihnen angewandt wird, wird **per Zufallsprinzip** (quasi wie ein Losverfahren) entschieden.

Sie haben auf jeden Fall einen **schnellen Zugang zu den beiden möglichen Wegen**. Welcher Weg letztlich die besseren Ergebnisse zeigt, wird die Datenauswertung nach 2 Jahren ergeben.



# Nehmen Sie an PAIN2020 teil!

- Für eine Teilnahme müssen Sie bei der **BARMER** versichert sein, Ihre Termine stets wahrnehmen und die notwendigen Fragebögen ausfüllen.
- Wir unterstützen Sie darin, **besser mit Ihren gesundheitlichen Problemen umzugehen** und Ihre **Lebensqualität zu steigern**.
- Ihnen entstehen durch die Teilnahme **keine weiteren Risiken oder Kosten**.



Selbstverständlich können Sie jederzeit Ihre **Studienteilnahme ohne Angabe von Gründen beenden**. Dadurch entstehen **keine Nachteile** bei Ihrer weiteren medizinischen Behandlung.

# Sie haben Fragen?

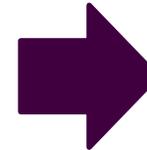
Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

[mail@physiotherapie-endress.de](mailto:mail@physiotherapie-endress.de)

[praxis@praxis-wachter.de](mailto:praxis@praxis-wachter.de)

weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:

[www.pain2020.de](http://www.pain2020.de)



Ansprechpartner



Kerstin Augustin  
Tel: +49 30 340999-5  
Fax: +49 30 340999-9  
E-Mail: [k.augustin@pain2020.de](mailto:k.augustin@pain2020.de)



Corina Albrecht  
Tel: +49 30 340999-4  
Fax: +49 30 340999-9  
E-Mail: [c.albrecht@pain2020.de](mailto:c.albrecht@pain2020.de)



Patientenorientiert. Abgestuft. Interdisziplinär. Netzwerk.

Das Projekt zielt darauf ab eine neue Versorgungsform die Versorgungsqualität und -effizienz von Menschen mit Rückenschmerzen zu verbessern. Die Umsetzung dieser neuen Versorgungsform ist die umfassende Unterstützung der Betroffenen in Form eines interdisziplinären multimodalen Ansatzes durch ein Team aus ärztlichen, psychologischen und physiotherapeutischen Disziplinen. Die ersten Ergebnisse gemeinsam haben und Therapien gemeinsam erproben.

Zudem bietet die neue Versorgungsform - ergänzend zur Regenerativierung - zwei innovative Therapien an:

- eine langfristige, interdisziplinäre und multimodale Schmerzbehandlung in Form von Gruppentherapie
- eine Gruppenschulung mit Informationen zur Erkrankung und zu Methoden der Schmerzbehandlung

Die Behandlungsansätze und -ergänzungen der neuen Versorgungsform werden mit denen der Regenerativierung ergänzt. Das Projekt wird für drei Jahre mit insgesamt ca. 7 Millionen Euro geförbert.

Im Mittelpunkt stehen die Nutzung einer ressourcenorientierten und interdisziplinären Diagnostik sowie eine patientenorientierte und zielgruppenorientierte Therapie für Menschen mit Rückenschmerzen für eine chronische Schmerzbehandlung gewinnen.

Ziele des Projektes

Das Projekt liegt in der Verbesserung der Versorgungsqualität und Versorgungsformen für Patienten mit Rückenschmerzen für chronische Schmerzen.

- Einführung einer frühen interdisziplinären multimodalen Assessment (IMA) mit systematischer Aufgabenteilung und anschließender Steuerung chronischer Rückenschmerzen in Form der optimalen Versorgung
- Angebot von 2 mehrschichtigen interdisziplinären multimodalen Schmerz- / Therapiemaßnahmen (Schulung und Regenerativierung) zusätzlich zu hochintensiver Diagnostik und Therapie sowie intensiver pharmakologischer Versorgung in der Regenerativierung

## Newsletter



Sie haben die Möglichkeit, sich regelmäßig über den aktuellen Projektverlauf informieren zu lassen.

ANMELDUNG ZUM NEWSLETTER

Besuchen Sie hier die **Webversion**.



Liebe Leserinnen und Leser,  
**ab sofort** erhalten Sie regelmäßig News zum Innovationsfondsprjekt **PAIN2020**. Wir wünschen fröhliches Lesen!

Sie möchten näheres über das Projektteam erfahren? Sie möchten sich über das Projekt informieren und aktuelle Informationstermine herunterladen?  
 Dann schauen Sie doch auf unserer Homepage [www.pain2020.de](http://www.pain2020.de) vorbei! Neben dem Newsletter können Sie auch dort über aktuelle Informationen auf dem Laufenden gehalten werden.



17.-20.10.2010  
**Deutscher Schmerzkongress 2010**  
 Sie finden **PAIN2020** auf Ebene 03 Stand 01  
 Weitere Informationen zu unseren Symposien finden Sie **hier**.

In Rahmen der Informationsveranstaltung zum Projekt **PAIN2020** am 07.06.2010 in Berlin erhielten interessierte Einrichtungen einen Kurzauftrag zur Vorbereitung der Kooperation. Nähere Details zu den Ergebnissen erhalten Sie **hier**.

Am 12.09.2010 in der Zeit von 17-19 Uhr fand in der Universitätsklinik Göttingen (Abteilung Schmerzmedizin) eine erste Informationsveranstaltung zum Projekt **PAIN2020** statt. Weitere Informationen zum Ablauf und zur Resonanz finden Sie **hier**.

Ein für die Projekt-durchführung notwendiger Eintrag wurde im Juni 2010 durch die Ethikkommission der TU Dresden bewilligt. Dasselbe muss die Möglichkeit, für alle weiteren, bis zum kommenden Einrichtungen Übernahmeverträge zu beantragen. Aktuell liegt für die Einrichtung in Göttingen die Freigabe vor.



Anmeldung zum Newsletter

[www.pain2020.de/newsletter/](http://www.pain2020.de/newsletter/)